

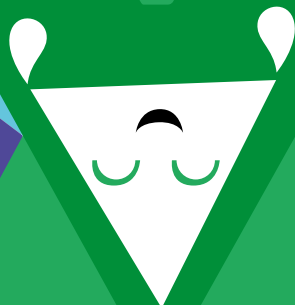
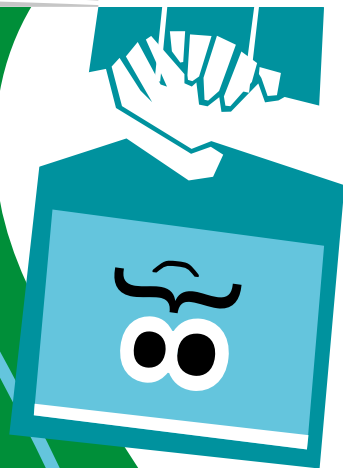


Europäische
Kommission

UNI!

Das Spiel der Regionen

Pädagogisches Begleitheft



Regionalpolitik und
Stadtentwicklung

UNI! Pädagogisches Begleitheft

1	Vorwort	4
2	Einführung	5
	Das Spiel	6
1	Grundlagen des Spiels	6
2	Sterne gewinnen	6
3	Die 6 Themenbereiche	6
4	Die Aufgabenkarten	8
5	Die Katastrophen- und Glückskarten	10
6	Die Spielleitung	11
7	Dauer einer Partie	11
8	Die Spielwelt	11
9	Die Partie	13
10	Allgemeine pädagogische Ziele	13
11	Vorstellung des Spiels	13
12	Weiterführende Aktivitäten	14
	Die Regionalpolitik – Info Regio	15
1	Was ist die Regionalpolitik?	15
2	Wie funktioniert sie?	15
3	Wem nutzt sie?	15
4	Die Regionenblätter	15
	Die Regionen	17



Die europäische Regionalpolitik, für die ich zuständig bin, zielt darauf ab, die Unterschiede im Entwicklungsstand der verschiedenen Länder und Regionen auszugleichen.

Sie hilft den europäischen Regionen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und die wirtschaftliche Entwicklung nachhaltig zu beschleunigen. Diese Politik macht die Solidarität innerhalb der EU deutlich.

*Das „Spiel der Regionen“ will ein konkretes Bild der Maßnahmen dieser Politik schaffen, indem den Kindern zahlreiche konkrete Aktionen aus folgenden Bereichen vorgestellt werden:
Umwelt, Energie, Forschung und Entwicklung,
Unternehmensförderung, Transport, Tourismus und Kultur.*

Durch Investitionen in wachstumsfördernde Sektoren verfolgt die Regionalpolitik die größeren Ziele der Europäischen Union, insbesondere die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Bekämpfung des Klimawandels. Die europäischen Projekte sind überall, wir müssen nur die Augen öffnen!

Corina Crețu,
Europäische Kommissarin für Regionalpolitik

Pädagogisches Begleitheft

1 Vorwort

Der Aufbau Europas und einer europäischen Regionalpolitik sind umfassende Vorhaben, für die insbesondere **Bildung und Verständnis der Grundwerte** wie Wettbewerbsfähigkeit und Solidarität notwendig sind.

Das Rollenspiel UNI! wird Schulen und Lehrkräften zur Verfügung gestellt und **bietet jedem Kind die Möglichkeit, intensiv an der Durchführung eines gemeinsamen Projekts teilzuhaben**. Dazu gehören alle Höhen und Tiefen, die ein solches Projekt mit sich bringt, aber auch Entscheidungen, die getroffen werden müssen, um eine persönliche Genugtuung zu erleben und gleichzeitig im Team zu gewinnen.

Natürlich besteht der Zweck des Spiels nicht darin, den Kindern alle politischen, technischen und finanziellen Mechanismen zu vermitteln, die für den Aufbau Europas erforderlich sind. Es soll jedoch im Unterricht verwendet werden und den Lehrkräften dabei helfen, auf spielerische Art und Weise die Herausforderungen zu vermitteln, denen jede europäische Region gegenübersteht.

Das Ziel, über die verschiedenen Regionen ein ausgewogenes Europa aufzubauen, wird über eine Solidaritätspolitik erreicht. Diese trägt dazu bei, die Unterschiede der Entwicklungsniveaus der verschiedenen Regionen zu reduzieren. Der Erfolg dieses Projekts ist stark abhängig vom **Bewusstsein der Vorteile des Zusammenlebens**. Diese Haltung möchte das Spiel vermitteln.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und interessante Denkanstöße mit UNI!

2 Einführung

UNI! wurde entwickelt, damit Kinder miterleben können, wie durch das Zusammenwirken von Solidarität und Wettbewerbsfähigkeit europäische Projekte für regionale Entwicklung entstehen.

Bei diesem Spiel können alle Kinder durch das Lösen kleiner Aufgaben individuelle und gemeinschaftliche Erfahrungen machen. Im Anschluss an diese spielerische Erfahrung kann die Lehrkraft die Klasse über die Mechanismen nachdenken lassen, die gemeinsame Projekte ermöglichen.

Nachdem die Kinder im Spiel persönliche und kollektive Herausforderungen erlebt haben und Erfahrungen wie Solidarität und Zusammenarbeit machen konnten, verstehen sie die Nuancen dieser Begriffe.

Auf dieser Grundlage, und weil uns **die Realitätsnähe des Spiels wichtig war**, stehen den Lehrkräften zusätzlich verschiedene Karten zur Verfügung, anhand derer die Spielsituationen mit Fakten und konkreten Erfolgen regionaler Projekte untermauert werden können.

Das Spiel

1 Grundlagen des Spiels

Jede Region Europas hat in verschiedenen Bereichen Stärken und Schwächen. Am Anfang der Partie werden die Spieler in Teams aufgeteilt. Jedes Team zieht das Profil einer imaginären Region und versucht nun, die Situation „seiner“ Region zu verbessern. Dazu müssen die Mitglieder jedes Teams Sterne sammeln. Diese gewinnen sie durch Lösen von Aufgaben, die von den sechs UNI!-Themenfiguren gestellt werden.

Aber je nachdem, welche Aufgabenkarten gezogen werden, kann das Team auch die Situation einer Nachbarregion (seiner Wahl) oder aller teilnehmenden Regionen verbessern.

2 Sterne gewinnen

Das Gesamtziel des Spiels besteht darin, dass eine der Regionen, die durch ein Team vertreten sind, so viele Sterne wie möglich sammelt und zum Gewinner erklärt wird. Aber Achtung, ein Gewinner kann nur dann ausgerufen werden, wenn alle Regionen mindestens 3 Sterne in jedem Themenbereich vorweisen können.

PÄDAGOGISCHE ZIELE:

- *Das Wettbewerbsbedürfnis der Kinder respektieren*
- *Das Konzept der Solidarität vermitteln*
- *Planungs- und Strategiedenken entwickeln*

3 Die 6 Themenbereiche

Die Stärken und Schwächen einer Region können in verschiedene Bereiche unterteilt werden. Für UNI! wurden sechs davon herausgegriffen:

- **UMWELT**
- **ENERGIE**
- **ERFINDUNGEN**
- **BILDUNG UND SOZIALES**
- **TOURISMUS UND KULTUR**
- **TRANSPORT**

Zu Beginn der Partie zieht jedes Team nach dem Zufallsprinzip eine fiktive Region. Die gezogene Region erhält mehrere Sterne, die ihr „Profil“ ausmachen. Eine kleine Einführung beschreibt die Region und die zu lösenden Aufgaben.

Ausgehend von diesem Profil müssen die Teams entscheiden, welche Aufgabe sie lösen möchten, um die Situation ihrer Region zu verbessern (und evtl. die Situationen anderer Regionen, denn das Prinzip des Spiels besteht nicht nur darin, so viele Sterne wie möglich zu sammeln: Jedes Team muss zudem mindestens 3 Sterne aus jedem Bereich vorweisen können).

Nach dem Lesen der Regionenkarte füllt jedes Team mit einem Bleistift ein leeres Formular aus, auf dem die gewonnenen oder verlorenen Sterne eingetragen werden.

Beispiel für ein Regionenformular bei Spielstart:

UNI!

REGION:

UMWELT	★	☆	☆	☆	☆	☆
ENERGIE	★	★	☆	☆	☆	☆
ERNÄHRUNG	★	★	★	★	☆	☆
BILDUNG UND SOZIALES	★	★	☆	☆	☆	☆
TOURISMUS UND KULTUR	★	★	★	★	☆	☆
TRANSPORT	★	★	★	☆	☆	☆

Hinweise: Die Lehrkraft kann den Schülern vorschlagen, der gezogenen Region einen Namen zu geben. Es kann sich dabei um einen realen oder fiktiven Namen handeln. Wenn auf reale Fallbeispiele aufgebaut werden soll, bietet die Dokumentation ähnliche Fälle: in einem Buch (siehe Ende dieses Hefts) oder in Karten, die unter http://ec.europa.eu/regional_policy/uni zum Download bereitstehen.

PÄDAGOGISCHE ZIELE:

- *Entdeckung der Stärken und Schwächen der Regionen*
- *Textverständnis*
- *Verstehen, dass eine Stärke in einem Bereich auch eine Schwäche in einem anderen bedingen kann*
- *Erstellen eines konkreten (regionsspezifischen) Maßnahmenplans für ein bestimmtes Problem*

4 Die Aufgabenkarten

Im Verlauf des Spiels müssen die Schüler Aufgaben lösen, um Sterne zu gewinnen.

Diese Aufgaben sind in der Regel einfach und dienen eigentlich dazu, Spielsituationen zu schaffen und Kräfteverhältnisse, Bündnisse und solidarische Aktionen zu fördern.

I. Die verschiedenen Aufgaben

Die Aufgaben werden in drei Kategorien unterteilt:

- Suchbegriff mimen
- Suchbegriff zeichnen
- Suchbegriff durch 4 aufeinanderfolgende Wörter beschreiben.
Hinweis: Die beschreibenden Wörter dürfen nicht die gleiche Etymologie haben wie die Suchbegriffe. Diese Regel kann jedoch für niedrigere Altersstufen bzw. auf Initiative von Lehrkraft oder Spielleiter weggelassen werden.

PÄDAGOGISCHE ZIELE:

- *Fähigkeit zur Zusammenfassung von Informationen entwickeln*
- *Jeden Schüler dazu anregen, sich in der Gruppe zu äußern*

II. Die Lösung der Aufgaben

- Aufgaben für **1 Team**: Das Team, das so eine Karte zieht, muss eine Aufgabe lösen, bei der nur das eigene Team gewinnt oder verliert.
Diese Spielsituation veranschaulicht die Situation in europäischen Regionen, die Maßnahmen ergreifen, um regionsspezifische Probleme zu lösen.
- Aufgaben für **2 Teams**: Wenn ein Team so eine Karte zieht, muss es eine Aufgabe lösen, bei der die Gewinne oder Verluste mit einem Team seiner Wahl geteilt werden.
Diese Spielsituation wertet diejenigen Regionen Europas auf, die an transregionalen Kooperationsprogrammen teilnehmen.
- Aufgaben für **alle Teams**: Zieht ein Team so eine Karte, muss es eine Aufgabe lösen, bei der die Gewinne oder Verluste mit allen Teams geteilt werden.
Durch diese Spielsituation wird die Solidaritätspolitik aller 271 Regionen Europas aufgewertet.

Die verschiedenen Spielsituationen sind auf jeder Karte deutlich dargestellt.

PÄDAGOGISCHE ZIELE:

- *Diskussionen und Gruppenentscheidungen fördern*
- *Analyse- und Anpassungsfähigkeit fördern*
- *Den Unterschied zwischen der Entwicklung der eigenen Region und der gemeinschaftlichen Entwicklung aller Regionen herausarbeiten.*

III. Die Zeit zum Lösen einer Aufgabe

Um Dynamik ins Spiel zu bringen, ist die Zeit zum Lösen einer Aufgabe auf 30 Sekunden begrenzt. Doch je nach Altersstufe kann die Lehrkraft diese Zeit bei Bedarf auch verlängern.

Abhängig von der Altersstufe kann das Spiel durch eine Zusatzregel noch interessanter gestaltet werden: Jedes Team erhält dann in jedem

Bereich 4 oder 5 Sterne anstatt nur 3. Da diese Regel wahrscheinlich die Spielzeit verlängert, kann sie durch eine zweite Regel ergänzt werden: die Möglichkeit, in 30 Sekunden so viele Wörter der gezogenen Aufgabenkarte wie möglich zu erraten. Die Zahl der gewonnenen Sterne entspricht dann der Zahl der tatsächlich gelösten Aufgaben.

IV. Die Auswahl der Karten

Ist ein Team an der Reihe, bestimmt es einen Vertreter und den Themenbereich, aus dem es eine Aufgabe lösen möchte.

Die Wahl dieses Themenbereichs wird strategisch bestimmt durch:

- die Entwicklungsbestrebungen des Teams
- das Interesse eines Teams, zur Entwicklung einer Nachbarregion beizutragen.

Jedes Teammitglied muss mindestens einmal:

- eine Karte ziehen und eine Aufgabe vorstellen
- von seinem Team zur Lösung einer Aufgabe ausgewählt werden

PÄDAGOGISCHE ZIELE:

- *Diskussionen und Gruppenentscheidungen fördern*
- *Analyse- und Anpassungsfähigkeit sowie strategisches Denken entwickeln*
- *Lernen, nicht überstürzt zu handeln*
- *Lernen, zu delegieren*
- *Solidarisches Denken fördern*
- *Gruppen- und Zusammengehörigkeitsgefühl schaffen*

5 Katastrophen- und Glückskarten

In jedem Kartenstapel befinden sich einige Katastrophen- und Glückskarten. Diese Karten stellen nach dem Zufallsprinzip eine unerwartete Chance für den Spieler dar... oder eine Katastrophe. Diese Karten können der oder den teilnehmenden Region(en) Vorteile oder Nachteile verschaffen.

PÄDAGOGISCHE ZIELE:

- *Sensibilisierung für die positiven und negativen Überraschungen, die bei jedem Projekt auftreten können*
- *Vermittlung der Konzepte Solidarität und Gruppenkohäsion*
- *Förderung von Resilienz und Reaktivität*

6 Die Spielleitung

Das Spiel wird von einem Spielleiter angeleitet, der darauf achtet, dass nach Möglichkeit alle teilnehmen. Bei diesem Spielleiter kann es sich um eine Lehrkraft handeln, aber auch um ein Kind, das von der Lehrkraft oder von der Klasse ausgewählt wird oder diese Rolle durch ein Losverfahren erhält. Während des gesamten Spiels überwacht der Spielleiter die Kartenstapel, aus denen die verschiedenen Vertreter jedes Teams ziehen. Weiterhin bestimmt der Spielleiter, ob eine Aufgabe erfolgreich gelöst wurde oder nicht. Ganz allgemein achtet er darauf, statt Konkurrenzdenken eine solidarische Haltung zu fördern.

PÄDAGOGISCHE ZIELE:

- *Teamgeist entwickeln*
- *Ein Bewusstsein dafür schaffen, wie schwierig eine Schlichtung bei Interessenkonflikten sein kann*
- *Anspielung auf die Rolle der EU-Kommissare.*

7 Dauer einer Partie

Eine Partie ist für eine Unterrichtsstunde von 50 Minuten konzipiert.

Die Lehrkraft kann die Partie durch Vorstellung realer Fallbeispiele aus den Regionen um eine oder mehrere Zeiteinheiten verlängern. Dazu stehen den Lehrkräften Regionenkarten zur Verfügung.

8 Die Spielwelt

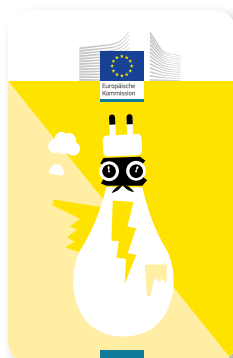
Die Entwicklung jeder europäischen Region ist abhängig von einem oder mehreren Wirtschaftszweigen, die ihre Stärken und Schwächen ausmachen.

In UNI! wurden sechs dieser Bereiche ausgewählt und durch fiktive Figuren dargestellt.

Frau Grünbaum
UMWELT



Herr Wolt
ENERGIE



Frau Genius
ERFINDUNGEN



Herr Wohlsein
BILDUNG UND SOZIALES



Frau Allegro
TOURISMUS UND KULTUR



Herr Mobilos
TRANSPORT



Durch diese Personifizierung machen sich die Kinder schnell mit den Themenbereichen vertraut und erkennen diese sofort wieder. Diese Figuren können dann im Unterricht zur Behandlung jedes Bereichs verwendet werden.

Die Lehrkraft kann die Kinder jedoch auch im Nachhinein für andere Themenbereiche sensibilisieren, die für die europäische Regionalpolitik wichtig sind. Auf folgender Seite finden Sie eine Übersicht dieser Themenbereiche:

http://ec.europa.eu/regional_policy/themes/index_de.htm

9 Die Partie

Die Spielregeln (s. Dokument im Anhang) definieren die Rahmenbedingungen für das Spiel so genau wie möglich. Die Lehrkräfte können jedoch bestimmte Regeln ändern, um das Spiel interessanter zu machen oder um eine bestimmte Konstellation oder einen Aspekt des Spiels zu betonen.

Unabhängig davon muss die Lehrkraft die Kinder während der gesamten Partie an die Gewinnbedingungen (alle Regionen müssen mindestens drei Sterne in allen Bereichen haben) und an die Solidaritätspflicht gegenüber den anderen Teams erinnern.

10 Allgemeine pädagogische Ziele

UNI! wurde nicht entwickelt, um den Kindern Fakten aus Finanzen, Geschichte etc. beizubringen. Die Kinder lernen hauptsächlich durch die Spielerfahrung und werden für die Hauptwirtschaftszweige der Regionen sensibilisiert.

Die Lehrkraft zieht dann die Schlüsse aus der Partie, bei der sich jedes Kind aktiv für die Entwicklung seiner Region und der Nachbarregionen eingesetzt hat.

Dabei werden folgende Punkte betont:

- Das Interesse der Zusammenarbeit
- Die Stärke der Teamkohäsion
- Die Schwierigkeit, gemeinsame Entscheidungen zu treffen
- Der letztendliche Gewinn gemeinsamer Entscheidungen für das Gemeinwohl.

Die Lehrkraft kann anschließend an die Spielerfahrung anknüpfen und reale Themen aus der regionalen Entwicklung ansprechen.

Auf der Europakarte in der Spielschachtel kann jede Klasse ihre Region sowie benachbarte und weiter entfernte Regionen finden.

11 Vorstellung des Spiels

Die Schachtel des Spiels UNI! enthält eine Karte mit den Regionen Europas. Jede Partie kann neben der Vorstellung der Spielregeln auch durch eine geopolitische und wirtschaftliche Übersicht eingeführt werden.

Durch diese Einführung kann jeder Schüler seine reale Region bzw. die Spielregion auf der Europakarte lokalisieren und die regionale Vielfalt Europas sowie die Herausforderungen kennenlernen, die die Konvergenz- und Solidaritätsbestrebungen unterstützen.

Anschließend werden durch den Spielmechanismus nahezu alle theoretischen Aspekte veranschaulicht: Entwicklung einer Region (Aufgaben für 1 Team), Entwicklung durch Zusammenarbeit (interregionale Partnerschaften, Aufgaben für 2 Teams), gemeinschaftliche Entwicklung (die Entwicklung jeder Region trägt zur gemeinschaftlichen Entwicklung aller Regionen bei: Aufgaben für alle Teams).

PÄDAGOGISCHE ZIELE:

- *Europakarte lesen*
- *Eigenen Standort auf einer Karte finden*
- *Unterschied zwischen einem „Land“ und einer „Region“ verstehen*

12 Weiterführende Aktivitäten

Auf der Grundlage der Regionenkarten, die den Lehrkräften zur Verfügung stehen, können diese einige Fallbeispiele für die regionale Entwicklung vorstellen.

Anhand dieser Fallbeispiele können folgende Punkte herausgearbeitet werden:

- Die Besonderheiten der Wirtschaftszweige, die im Spiel vorkommen;
- Die bestehenden Interaktionen und Abhängigkeiten zwischen diesen Bereichen.

Die Lehrkraft kann auch gemeinsam mit den Schülern den Sonderfall ihrer eigenen Region oder einer Nachbarregion bearbeiten. Dazu steht auf der Website der EU-Kommission/Regionalpolitik und Stadtentwicklung eine umfangreiche Dokumentation zur Verfügung **http://ec.europa.eu/regional_policy/de/**.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, mit anderen Schulen zu spielen, die ebenfalls über das Spiel verfügen. Durch diese originelle Möglichkeit können Zusammenarbeit und gemeinsame Entwicklung noch intensiver miterlebt werden.

Für höhere Altersklassen wäre es auch denkbar, in Zusammenarbeit mit den regionalen Behörden eine Mappe für eine bestimmte Region zu erstellen.

Die Regionalpolitik – Info regio

1 Was ist die Regionalpolitik?

Die Kohäsionspolitik stellt die wichtigste Investitionspolitik der EU dar. Ihr Ziel ist es, in allen Städten und Regionen der Europäischen Union Arbeitsplätze zu schaffen, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen sowie das Wirtschaftswachstum und die nachhaltige Entwicklung zu fördern und die Lebensqualität der Bürger zu verbessern.

2 Wie funktioniert sie?

Die Kommission trifft mit den Mitgliedsstaaten und -regionen Partnerschaftsvereinbarungen und erarbeitet mit ihnen operationelle Programme, die die Investitionsprioritäten und den Entwicklungsbedarf abstecken. Die Verwaltungsbehörden der Mitgliedsstaaten leiten die Programme und wählen einzelne Projekte aus.

3 Wem nutzt sie?

Alle Regionen der EU profitieren von der Regionalpolitik. Das Investitionsniveau spiegelt den Entwicklungsbedarf der Mitgliedsstaaten wider.

Die Regionen werden nach ihrem BIP eingeteilt in **weiter entwickelte Regionen**, **Übergangsregionen** und **weniger entwickelte Regionen**.

Abhängig von der Kategorie bieten die Fonds 50 % bis 85 % der Gesamtfinanzierung eines Projekts. Die Restfinanzierung kann aus (nationalen oder regionalen) öffentlichen Quellen oder aus privaten Quellen stammen. Das eigentliche Ziel dieser Politik ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der Städte und Regionen zu stärken, das Wachstum zu fördern und Arbeitsplätze zu schaffen.

4 Die Regionenblätter

Beispiele für Projekte mit Finanzierung durch die europäische Regionalpolitik
Aus der Info regio-Website stehen hunderte von Projekten zur Verfügung:
http://ec.europa.eu/regional_policy/de/

Die gesamte Dokumentation (pädagogische Arbeitsblätter, neue Regionenblätter für das Spiel, zusätzliche Aufgabenkarten etc.) stehen unter folgender Adresse zum Download zur Verfügung:
<http://ec.europa.eu/inforegio/uni>



<https://www.facebook.com/EUinmyregion>

Lehrmaterialien für junge Menschen:
http://ec.europa.eu/regional_policy/de/edu

Regionalpolitik in Ihrem Land:
http://ec.europa.eu/regional_policy/de/

Kinderecke: Spielen, raten und gewinnen:
http://europa.eu/kids-corner/index_de.htm

Die Regionen

BELGIEN

- 1 Région de Bruxelles-Capitale
- 2 Vlaams Gewest
- 3 Région Wallonne

BULGARIEN

- 4 Severozapaden
- 5 Severen tsentralen
- 6 Severoiztochen
- 7 Yugoiztochen
- 8 Yugozapaden
- 9 Yuzhen tsentralen

TSCHECHISCHE REPUBLIK

- 10 Praha
- 11 Střední Čechy
- 12 Jihozápad
- 13 Severozápad
- 14 Severovýchod
- 15 Jihovýchod
- 16 Střední Morava
- 17 Moravskoslezsko

DÄNEMARK

- 18 Hovedstaden
- 19 Sjælland
- 20 Syddanmark
- 21 Midtjylland
- 22 Nordjylland

DEUTSCHLAND

- 23 Baden-Württemberg
- 24 Bayern
- 25 Berlin
- 26 Brandenburg
- 27 Bremen
- 28 Hamburg
- 29 Hessen
- 30 Mecklenburg-Vorpommern
- 31 Niedersachsen
- 32 Nordrhein-Westfalen
- 33 Rheinland-Pfalz
- 34 Saarland
- 35 Sachsen
- 36 Sachsen-Anhalt
- 37 Schleswig-Holstein
- 38 Thüringen

ESTLAND

- 39 Eesti

IRLAND

- 40 Border, Midland and Western
- 41 Southern and Eastern

GRIECHENLAND

- 42 Anatoliki Makedonia, Thraki
- 43 Kentriki Makedonia
- 44 Dytiki Makedonia
- 45 Thessalia
- 46 Ipeiros
- 47 Ionia Nisia
- 48 Dytiki Ellada
- 49 Sterea Ellada
- 50 Peloponnisos
- 51 Attiki
- 52 Voreio Aigaio
- 53 Notio Aigaio
- 54 Kriti

SPANIEN

- 55 Galicia
- 56 Principado de Asturias
- 57 Cantabria
- 58 País Vasco
- 59 Comunidad Foral de Navarra
- 60 La Rioja
- 61 Aragón
- 62 Comunidad de Madrid
- 63 Castilla y León
- 64 Castilla-La Mancha
- 65 Extremadura
- 66 Cataluña
- 67 Comunidad Valenciana
- 68 Illes Balears
- 69 Andalucía
- 70 Región de Murcia
- 71 Ciudad Autónoma de Ceuta
- 72 Ciudad Autónoma de Melilla
- 73 Canarias

FRANKREICH

- 74 Île de France
- 75 Champagne-Ardenne
- 76 Picardie
- 77 Haute-Normandie
- 78 Centre

- 79 Basse-Normandie
- 80 Bourgogne
- 81 Nord - Pas-de-Calais
- 82 Lorraine
- 83 Alsace
- 84 Franche-Comté
- 85 Pays de la Loire
- 86 Bretagne
- 87 Poitou-Charentes
- 88 Aquitaine
- 89 Midi-Pyrénées
- 90 Limousin
- 91 Rhône-Alpes
- 92 Auvergne
- 93 Languedoc-Roussillon
- 94 Provence-Alpes-Côte d'Azur
- 95 Corse
- 96 Guadeloupe
- 97 Martinique
- 98 Guyane
- 99 Réunion
- 100 Mayotte

KROATIEN

- 101 Jadranska Hrvatska
- 102 Kontinentalna Hrvatska

ITALIEN

- 103 Piemonte
- 104 Valle d'Aosta/Vallée d'Aoste
- 105 Liguria
- 106 Lombardia
- 107 Abruzzo
- 108 Molise
- 109 Campania
- 110 Puglia
- 111 Basilicata
- 112 Calabria
- 113 Sicilia
- 114 Sardegna
- 115 Provincia Autonoma di Bolzano/Bozen
- 116 Provincia Autonoma di Trento
- 117 Veneto
- 118 Friuli-Venezia Giulia
- 119 Emilia-Romagna
- 120 Toscana
- 121 Umbria
- 122 Marche
- 123 Lazio

ZYPERN

124 Kypros

LETTLAND

125 Lettija

LITAUEN

126 Lietuva

LUXEMBURG

127 Luxembourg

UNGARN

128 Közép-Magyarország

129 Közép-Dunántúl

130 Nyugat-Dunántúl

131 Dél-Dunántúl

132 Észak-Magyarország

133 Észak-Alföld

134 Dél-Alföld

MALTA

135 Malta

NIEDERLANDE

136 Groningen

137 Friesland

138 Drenthe

139 Overijssel

140 Gelderland

141 Flevoland

142 Utrecht

143 Noord-Holland

144 Zuid-Holland

145 Zeeland

146 Noord-Brabant

147 Limburg

ÖSTERREICH

148 Burgenland

149 Niederösterreich

150 Wien

151 Kärnten

152 Steiermark

153 Oberösterreich

154 Salzburg

155 Tirol

156 Vorarlberg

POLEN

157 Łódzkie

158 Mazowieckie

159 Małopolskie

160 Śląskie

161 Lubelskie

162 Podkarpackie

163 Świętokrzyskie

164 Podlaskie

165 Wielkopolskie

166 Zachodniopomorskie

167 Lubuskie

168 Dolnośląskie

169 Opolskie

170 Kujawsko-Pomorskie

171 Warmińsko-Mazurskie

172 Pomorskie

PORTUGAL

173 Norte

174 Algarve

175 Centro

176 Lisboa

177 Alentejo

178 Região Autónoma dos Açores

179 Região Autónoma da Madeira

RUMÄNIEN

180 Nord-Vest

181 Centru

182 Nord-Est

183 Sud-Est

184 Sud - Muntenia

185 București - Ilfov

186 Sud-Vest Oltenia

187 Vest

SLOVENIEN

188 Vzhodna Slovenija

189 Zahodna Slovenija

SLOVAKEI

190 Bratislavský kraj

191 Západné Slovensko

192 Stredné Slovensko

193 Východné Slovensko

FINNLAND

194 Länsi-Suomi

195 Helsinki-Uusimaa

196 Etelä-Suomi

197 Pohjois- ja Itä-Suomi

198 Åland

SCHWEDEN

199 Stockholm

200 Östra Mellansverige

201 Småland med öarna

202 Sydsverige

203 Västsverige

204 Norra Mellansverige

205 Mellersta Norrland

206 Övre Norrland

VEREINIGTES KÖNIGREICH

207 North East

208 North West

209 Yorkshire and the Humber

210 East Midlands

211 West Midlands

212 East of England

213 London

214 South East

215 South West

216 Wales

217 Scotland

218 Northern Ireland